

IT goes Green

„Strom ist gelb“ – das wissen wir, seit es den Stromanbieter Yellow am Markt gibt. Doch vor allem Unternehmen mit umfangreicher IT-Ausstattung wissen auch: Strom ist teuer – besonders dann, wenn sich Server an Server reiht und die dazugehörigen Kühlsysteme Höchstleistungen vollbringen müssen. Laut einer aktuellen Untersuchung der Experton Group werden sogar 60 bis 80 Prozent der gesamten Energiekosten in den Unternehmensverwaltungen durch IT-Systeme verursacht. Im Zuge der steigenden Informationsflut wird sich diese Situation kaum von alleine lösen – im Gegenteil.

Unternehmen werden mit immer mehr Daten konfrontiert und sind auch selbst vielfach die Urheber von Informationen, die es zu verwalten gilt. Womit wir beim Wissensmanagement angekommen wären. Denn Wissensarbeit ohne IT-Unterstützung ist schon seit Längerem schlichtweg nicht mehr durchführbar. Genau an dieser Schnittstelle lauern folglich immense Einsparpotenziale, die die Unternehmen so bald wie möglich bergen möchten. Damit ist Strom zwar auch weiterhin gelb, aber IT wird künftig „grün“.

Die derzeitige Finanzkrise ist einer der wichtigsten Treiber für Green-IT-Bestrebungen, denn Kostenreduzierungen werden in Folge der wirtschaftlichen Schieflage groß geschrieben. Allerdings ist Green IT kein Produkt der vergangenen zwölf Monate. Im Gegenteil: Bereits vor elf Jahren haben die Vereinten Nationen die Reduzierung der Treibhausgase im Kyoto-Protokoll festgeschrieben. Bei der Erreichung dieses Ziels spielt die IT eine Schlüsselrolle, schließlich soll die weltweite IT ungefähr genauso viel CO₂ produzieren wie beim internationalen Flugverkehr entstehen.

Es ist also akuter Handlungsbedarf gegeben – um Umwelt und Geldbeutel gleichermaßen zu schonen. Vor allem Rechenzentren, die zu den größten CO₂-Verursachern zählen, gehen hier mit guten Beispiel voran und entwickeln energiesparende Strategien. Wie diese konkret aussehen und was jedes Unternehmen selbst tun kann, um Strom – und damit Kosten – zu sparen, lesen Sie in unseren Titelthema ab Seite 18.

Gehört Green IT zu den Themen, mit denen Sie sich in Ihrem Unternehmen aktuell beschäftigen? Oder fokussieren Sie sich momentan auf andere Schwerpunkte des Wissensmanagements – zum Beispiel die Etablierung einer lebendigen Online-Community, den Aufbau eines Wikis oder die Implementierung einer unternehmensübergreifenden Suchtechnologie mit differenzierten Nutzerrechten?

Wir sind neugierig, welche Themen zukünftig Ihr Interesse wecken. Dieser Ausgabe von „Wissensmanagement – Das Magazin für Führungskräfte“ liegt daher ein Fragebogen bei, auf dem Sie uns „Ihre“ Themen mitteilen können. Unter allen Teilnehmern verlosen wir fünf Eintrittskarten zu den 6. Stuttgarter Wissensmanagement-Tagen am 16. und 17. November 2010 – mit zahlreichen Expertenvorträgen, Best Practices, Workshops und der Gelegenheit, sich mit Kollegen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz auszutauschen. Also, mitmachen lohnt sich!



Ihr

Oliver Lehnert